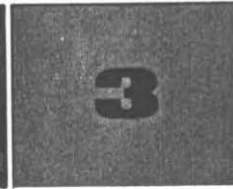
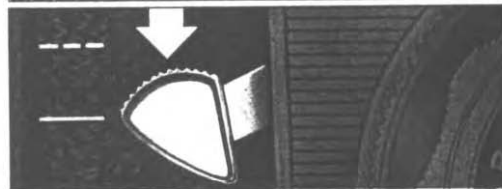
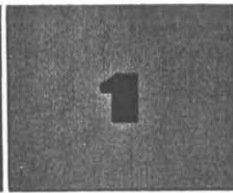


BEDIENUNGSANLEITUNG



SELECTA



LIEBER PHOTOFREUND!

Mit der Agfa Selecta haben Sie eine technisch vollendete Camera erworben. Frei von komplizierten Handgriffen können Sie sich ganz auf Ihr Motiv konzentrieren.

Ihr Photohändler hat Ihnen bewiesen, wie leicht sich die Agfa Selecta bedienen läßt.

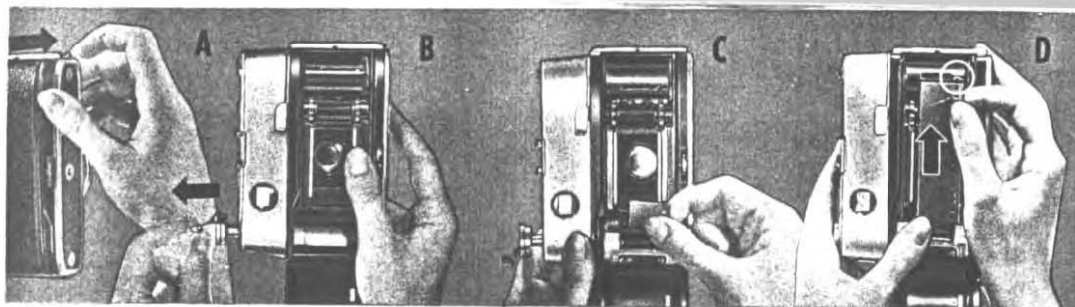
Die Agfa Selecta ist ein Meisterwerk der Präzision, **die selektive Automatik** dieses Modells läßt sich individuell beeinflussen. Immer wird zu einer von Ihnen vorgewählten Verschußzeit automatisch die richtige Blende eingestellt.

Drei Dinge erlauben Ihnen blitzschnelle Aufnahmen:

1. Entfernungswahl durch Einstellen auf eines der drei Symbole.
2. Eine dem Aufnahmeobjekt angepaßte Zeitvorwahl mit drei verschiedenfarbigen Zeitsymbolen.
3. Automatische Blendensteuerung durch Druck auf die Magische Taste.

Ein Blick in den Sucher berät Sie durch das bewährte Rot-Grün-Signal immer über ausreichende Lichtverhältnisse.

Sie können aber auch nach Belieben von der Automatik abgehen und Verschußzeit **und** Blende selbst einstellen. Wie? Ja, das soll Ihnen dieses Büchlein vermitteln.



Das Einlegen der Filmpatrone kann bei Tageslicht erfolgen, jedoch nur im Schatten, zumindest im Körperschatten.

A Zunächst ist die Camera zu öffnen. Hierzu Riegel des Rückdeckels in Pfeilrichtung schieben.

B Rückspulkurbel herausziehen. Mit Fingernagel unter Kurbelsteg fassen, diesen nach außen umlegen und Kurbel kräftig bis Anschlag herausziehen.

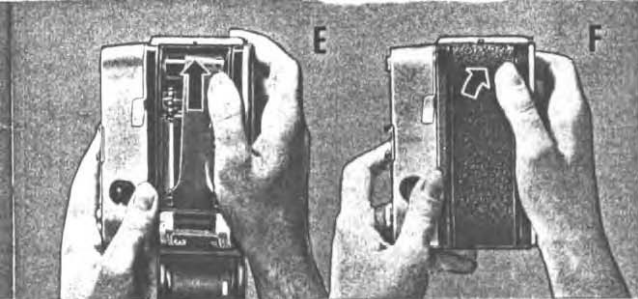
C Neue Filmpatrone mit Bohrung zur Rückspulkurbel einlegen. Die Mitnehmergabel

muß in Bohrung fassen, daher Kurbel beim anschließenden Eindrücken eventuell etwas drehen.

D Rändelring der Aufwickelspule so weit drehen, bis der breite Schlitz mit der kleinen Nase (in Abb. durch Kreis markiert) nach oben weist.

Damit das Transportrad frei beweglich ist, empfiehlt es sich, den Entriegelungsknopf am Boden der Camera einzudrücken.

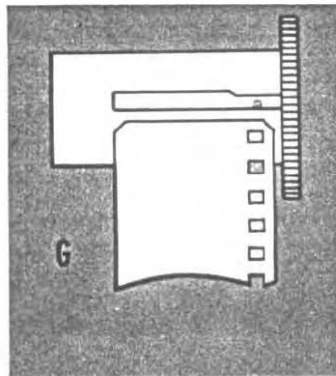
Den aus der Patrone herausragenden Filmanfang in Pfeilrichtung ziehen.

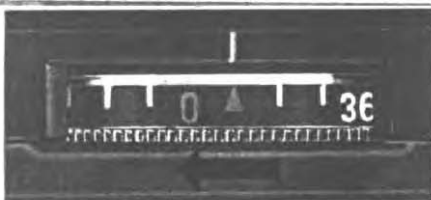


So einfach
ist das
Filmeinlegen

E Filmanfang in den Schlitz der Aufwickelpule schieben, zweites Perforationsloch ist in kleine Nase einzuhängen (siehe auch Abb. G). Anschließend Aufwickelpule weiterdrehen. Der Film ist richtig eingelegt, wenn er straff in der Filmbahn liegt und die Zähne des Transportrades sauber in die Perforationslöcher eingreifen.

F Sobald 1 cm der vollen Filmbreite aus der Patrone herausragt, Camera schließen: Rückdeckel hochklappen und kräftig zudrücken.





Zählwerk einstellen

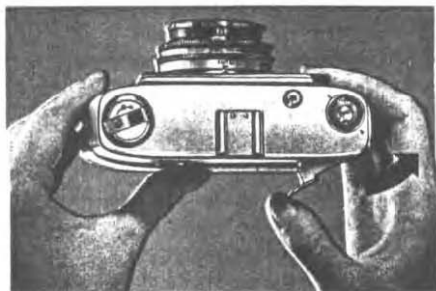
An der Unterkante der Camera-Rückseite befindet sich das Bildzählwerk. Es zählt rückwärts und gibt Ihnen die jeweils noch verbleibende Aufnahmenanzahl an. Auf der Zählscheibe befinden sich drei Dreiecksmarken, und zwar jeweils eine vor den Zahlen 36, 20 und 12. Je nach Länge des eingelegten Films ist nun das entsprechende Dreieck dem Markierungsstrich gegenüberzustellen. Das kleine Rändelrad unter der Zählscheibe läßt sich mit der Fingerkuppe drehen.

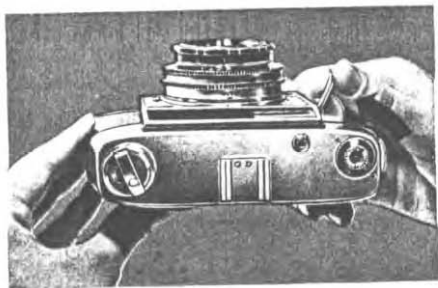
Da beim Filmeinlegen der Filmanfang durch die Lichteinwirkung unbrauchbar

geworden ist, müssen vor Aufnahmebeginn zwei Leerschaltungen gemacht werden.

Filmtransport

Greifen Sie mit dem Daumen den Schnellschalthebel, schwenken Sie diesen nach vorn bis zum Anschlag und lassen Sie ihn wieder zurückgehen. So-





dann Magische Auslösetaste zur Verschlußauslösung nach unten drücken. Diesen eben beschriebenen Vorgang – Schnellschalthebel bis Anschlag nach vorn schwenken und anschließend auslösen – wiederholen Sie so oft, bis gegenüber dem Markierungsstrich – je nach Filmlänge – die Zahl 36, 20 oder 12 steht.

Sollte sich der Schnellschalthebel nicht bewegen lassen, muß zuvor noch die Auslösetaste gedrückt werden. Auslösung und Filmtransport besitzen nämlich eine Sperre, damit weder Doppelbelichtungen noch Leerschaltungen möglich sind.

Wenn Sie den Schnellschalthebel aus Versehen zu früh loslassen, muß noch einmal nachgeschaltet werden; dies aber nur so weit, bis der Anschlag spürbar wird.

Achtung! Beim Filmtransport dreht sich die Scheibe des Rückspulknopfes meistens mit; er darf daher während des Schaltens nicht behindert werden.





Vor Aufnahmebeginn muß die Empfindlichkeit des Films noch auf die Camera übertragen werden, denn das ist die Voraussetzung für richtig belichtete Aufnahmen. Die nach beiden Seiten drehbare

Rändelscheibe wird mit Hilfe einer Münze so weit gedreht, bis der Randmarkierung die entsprechende DIN- bzw. ASA-Zahl gegenübersteht.

Mit der Agfa Selecta können Sie alle Filmsorten von 11 bis 25 DIN bzw. 10 bis 250 ASA verwenden und mit diesen automatisch photographieren.

Wo liegt Ihr Motiv?

Drei Symbole dienen der Schnappschuß-einstellung. Stellen Sie daher bitte, je nach Motiv, die weiße Einstellmarke einem der drei Symbole gegenüber. Es können auch Zwischenwerte verwendet werden.

Wollen Sie bis auf 1 m Abstand an das Motiv herangehen, dann drehen Sie bitte den Ring mit dem 1-m-Zeichen auf die untere weiße Marke.

Da die Selecta Ihnen im Sucher die gewählte Blende angibt, haben Sie gleichzeitig Anhaltspunkte über den Schärfentiefenbereich. Die Tabelle Seite 20 vermittelt Ihnen die genauen Werte.



Entfernung des Objektes
Nah 1,80 m



Gruppe 3,80 m



Ferne ∞
(Landschaft)



Verschußzeit vorwählen

Um eine rasche Verschußzeiteinstellung zu ermöglichen, sind die Einstellbereiche farbig gekennzeichnet.

Merken Sie sich bitte:

Gelbes Dreieck = kurze Verschußzeit
($1/250$ bis $1/500$ Sek.)

Blaues Feld = **normale Verschußzeit**
($1/60$ bis $1/250$ Sek.)

Schwarzes Dreieck = lange Verschußzeit
($1/30$ bis $1/60$ Sek.)



Sie haben damit die Möglichkeit, die Verschußzeit selbst zu bestimmen. Bei schnell bewegten Objekten, z. B. bei Sportaufnahmen, wird man eine kurze Zeit bevorzugen, $\frac{1}{250}$ bis $\frac{1}{500}$, während man bei reinen Landschaftsaufnahmen eine längere Zeit, z. B. $\frac{1}{60}$ Sek. wählen kann.



Drehen Sie je nach getroffener Wahl den roten Markierungspunkt am vorderen Rändelring in den entsprechenden Farbbereich.

Sollten Sie sich einmal über die Wahl der günstigsten Verschußzeit im unklaren sein, so stellen Sie zunächst, wie links abgebildet, den vorderen Rändelring mit dem Punkt in die Mitte des blauen Feldes (Rastpunkt).

Welche Verschußzeit ausgelöst wird, zeigt der rote Punkt, der seitlich auf dem gleichen Ring angeordnet ist (z. B. $\frac{1}{125}$ Sek. in Abb.). Die Zeiten werden stufenlos geregelt; Zwischenwerte sind daher durchaus möglich und auch einstellbar.





Camera-Haltung

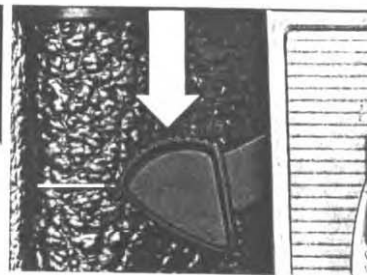
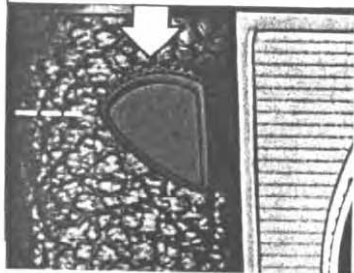
Wichtig für scharfe Bilder ist eine ruhige Camerahaltung. Nehmen Sie Ihre Agfa Selecta in beide Hände, winkeln Sie die Arme an und stützen Sie dieselben am Körper ab. Der Zeigefinger der rechten Hand liegt auf der Magischen Auslösetaste. Der Leuchtrahmen zeigt den genauen Bildausschnitt an; für Nahaufnahmen (1 m) bilden die beiden Striche die obere Bildbegrenzung.

Wenn Sie Hochaufnahmen machen wollen, lösen Sie mit dem Zeigefinger oder Daumen aus. Wählen Sie die für Sie bequemere Haltung.



ACHTUNG !

Die Camera arbeitet nur dann automatisch, wenn AUTO genau vor der Dreiecksmarke steht und exakt eingestastet ist.



Nehmen Sie Ihre Camera ans Auge, dann erkennen Sie zunächst einen roten Punkt. Beim Druck auf die Magische Taste wechselt Rot in Grün; außerdem laufen im Grün-signal die Blendenwerte vorbei.

Sobald ein deutlich spürbarer Druckpunkt die Auslösetaste merklich abbremst, ist die zur vorgewählten Verschußzeit passende Blende automatisch eingestellt. Dieser Wert kann über dem Dreieck im Grün-signal abgelesen werden; in nebenstehender Abbildung ist dies ein Blendenwert zwischen 8 und 11.

Sodann Camerahaltung nicht mehr verändern und auslösen: Magische Auslösetaste bis zum festen Anschlag nach unten her-unterdrücken.





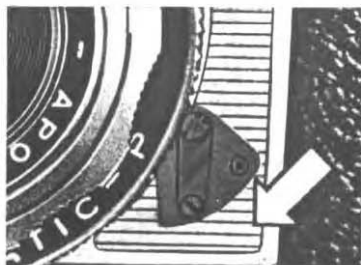
Bleibt beim Druckpunktnehmen das Signal rot: Stop — Licht reicht nicht aus (s. untere Abb.). Auslösetaste wieder zurückgehen lassen und nach Einstellung einer anderen Verschußzeit erneut Druckpunkt nehmen (s. auch Grenzfälle S. 12).

Selbstausslöseraufnahmen

sind mit allen einstellbaren Verschußzeiten möglich, **nicht jedoch** bei Zeitaufnahmen (Einstellung auf B-Skala!).

Durch Druckpunktnehmen kontrollieren, ob Licht für dieses Motiv ausreicht. Dann Camera auf feste Unterlage stellen, besser noch auf Stativ befestigen. Selbstausslösehebel auf V schieben und Magische Auslösetaste **bis zum festen Anschlag** nach unten drücken; sie wird dort arretiert. Das sofort beginnende Summen zeigt an, daß der Selbstausslöser in Funktion ist und nach ca. 10 Sekunden selbsttätig den Verschuß auslöst.

Nach erfolgter Aufnahme **Auslösetaste nochmals nach unten drücken**; die Taste geht erst dann in ihre Ausgangsstellung zurück. **Danach Film weitertransportieren.**



Grenzfälle

Bleibt beim Druckpunktnehmen das rote Signal im Sucher sichtbar, dann wurde entweder bei guten Lichtverhältnissen eine zu lange Verschußzeit oder bei schlechtem Licht eine zu kurze Verschußzeit vorgewählt. Es empfiehlt sich, durch eine andere Zeitvorwahl die Belichtungsbereitschaft erneut zu überprüfen. Bleibt bei $\frac{1}{30}$ Sek. das rote Signal, ist zu wenig Licht; dann helfen Ihnen Blitz- oder Zeit- aufnahmen weiter.



Blitzaufnahmen

Stellen Sie zunächst den roten Punkt des Verschußzeitringes, wie links abgebildet, auf die Oberkante des schwarzen Dreiecks = $\frac{1}{30}$ Sek. Dann Automatik ausschalten. Hierzu hinteren Rändelring so weit drehen, bis die gewünschte rote Blendenzahl vor der Dreiecksmarke steht (im Bild z. B. 8). Welcher Wert zur Einstellung gelangen soll, bitten wir der jeder Blitzlampenpackung beiliegenden Anleitung (X-Synchronisation) zu entnehmen.





Blitzleuchte und Kabel werden wie abgebildet an der Camera befestigt. Wenn Sie ein **Elektronen-Blitzgerät** anschließen, kann jede beliebige Verschlusszeit gewählt werden. Die einzustellende Blende ist aus der Leitzahl des Gerätes zu errechnen.

Zeitaufnahmen

Man versteht darunter längere Verschlusszeiten von $\frac{1}{2}$ bis zu mehreren Sekunden, die für unbewegte Objekte angewandt werden, z. B. Reproduktionen von Bildern, Schriftstücken, Briefmarken oder auch bei Nachtaufnahmen.

Man dreht hierzu den Automatikring auf die B-Skala und stellt der Dreiecksmarke die gewünschte Blendenzahl gegenüber. Der Verschluss bleibt dann solange offen, wie die Auslösetaste nach unten gedrückt



wird; es kann also nicht aus freier Hand photographiert werden. Die Verwendung von Stativ und Drahtauslöser (Kolbenlänge mindestens 20 mm) ist wegen der Verwacklungsgefahr unbedingt erforderlich. Der Drahtauslöseranschluß befindet sich auf der Oberseite der Camera.

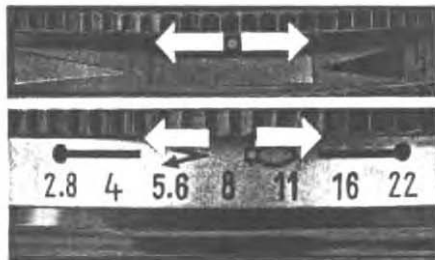
Freie Wahl von Zeit und Blende

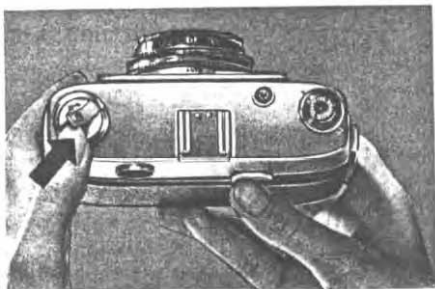
Die selektive Automatik der Agfa Selecta bietet Ihnen bereits die Möglichkeit der Verschußzeiten-Vorwahl.

Der versierte Amateur möchte gelegentlich auch beide Faktoren, also Blende und Verschußzeit, nach eigener Wahl einstellen können – sei es um bewußt über- oder unterzubelichten oder Einzelobjekte mit unscharfem Hintergrund ab-

zubilden. Auch das ist mit der Agfa Selecta möglich. Verschieben Sie den Rändelring mit dem „AUTO“-Zeichen bis zur roten Blendenskala und stellen Sie den gewünschten Blendenwert vor die Dreiecksmarke. Die Zeit wird dann ebenfalls nach der Zahlenskala oder nach den farbigen Feldern gewählt.

Die Belichtungsautomatik ist bei dieser Methode natürlich ausgeschaltet.





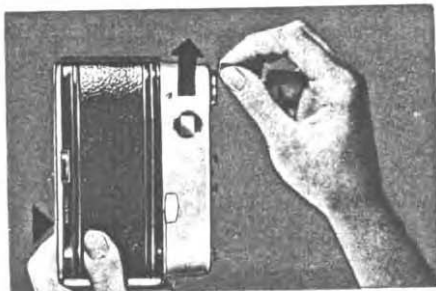
Film zurückspulen

Am Ende des Films steht das Zählwerk auf 1, der Schnellschalthebel läßt sich dann meist nicht mehr voll betätigen. Jetzt muß der Film mit Hilfe der Rückspulkurbel zunächst in seine lichtsichere Patrone zurückgespult werden.

Entriegelungsknopf am Boden der Camera eindrücken.

Mit Fingernagel unter den Kurbelsteg fassen und Kurbel nach außen umlegen.

Jetzt Kurbel in Pfeilrichtung drehen. Die Rückspulung ist beendet, sobald sich die Kurbel merklich leichter drehen läßt. Erst dann darf die Camera geöffnet werden. Hierzu Sperriegel nach rechts schieben (s. Abb. A auf S. 2). Ziehen Sie nun die Rückspulkurbel bis zum Anschlag heraus, dann läßt sich die Patrone leicht entnehmen. Die Patrone ist sofort lichtsicher zu verpacken und als belichtet zu kennzeichnen. Bei Betätigung des Schnellschalthebels springt der Entriegelungsknopf wieder heraus.



Filmtips

Bevor Sie einen neuen Film – wie auf den Seiten 2-3 beschrieben – einlegen, möchten wir Ihnen noch einige Tips für die richtige Filmwahl geben.

Greifen Sie zunächst immer zum Agfa Isopan F. Er ist feinkörnig und konturenscharf.

Für Sportaufnahmen ist der schnelle Film Agfa Isopan ISS richtig.

Die Welt der Farbe erschließen Ihnen die Agfacolor-Filme, seit 25 Jahren beliebt wegen ihrer natürlichen Wiedergabe der zarten und leuchtenden Farben. Die hohe Empfindlichkeit erlaubt auch den lebendigen Schnappschuß in Color!

Für farbige Dias, sonnig, plastisch und scharf:

Agfacolor-Umkehrfilm CT 18.

Für wunderschöne farbige Papierbilder:

Agfacolor-Negativfilm CN 17.

Wußten Sie übrigens schon, daß es für Oberbayern, Allgäu, München, Köln, Rhein und Mosel, den Bodensee und die Schweiz Agfa **Tourenkarten** mit Aufnahmetips zu allen Sehenswürdigkeiten gibt? Lassen Sie sich diese einmal von Ihrem Photohändler zeigen!



Belichtungshinweise

Wenn es bei **Gegenlicht** aufnahmen darauf ankommt, eine Durchzeichnung der Schattenpartien zu erhalten, empfiehlt es sich, bei Benutzung der Automatik die DIN-Skala an der Camera um ca. 3 DIN zurückzustellen.

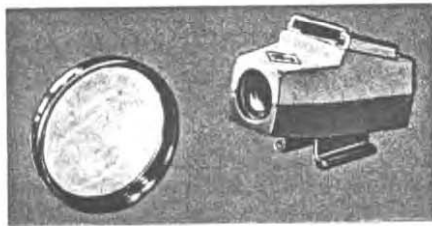
Wenn Sie auf **Umkehrfilm** (z. B. Agfacolor-Umkehrfilm CT18) bei stark bedeckter Sonne, also bei geringeren Kontrasten, photographieren wollen, so stellen Sie um 2-3 DIN zurück. Haben Sie z. B. einen Agfacolor-Umkehrfilm CT18 eingelegt, so müssen Sie demnach auf 16 DIN statt auf 18 einstellen. Vergessen Sie aber nicht, bei **normalen** Lichtverhältnissen wieder die **ursprüngliche** DIN-Zahl einzustellen.

Eine sogenannte **Nahmessung** ist zu empfehlen, wenn das Aufnahmeobjekt allzu starke Kontraste aufweist und es gilt, ein im Verhältnis zu seiner Umgebung kleines Motiv richtig zu belichten. Eine Person im hellen Kleid vor einem dunk-

len Waldhintergrund würde ohne Nahmessung leicht überbelichtet sein.

In solchen Fällen geht man mit der Camera bis auf einen kurzen Abstand an das Objekt heran, drückt die Auslösetaste bis zum Druckpunkt – hält sie dort fest –, geht zum Aufnahmestandpunkt zurück und löst aus.

Kinderleicht ist es auch, die Wunderwelt der kleinen Dinge mit Ihrer Selecta festzuhalten. Mit der Agfa Vorsatzlinse wird ein Nahbereich von 40 bis 80 cm erfaßt und der zusätzlich lieferbare Aufstecksucher (Natarix) sorgt für parallaxenfreie Motivbetrachtung.



Und nun noch einige Tips für die Aufnahmen

Selbstverständlich haben Sie nun den Wunsch, Ihre Camera aufnahmetechnisch zu erproben; auch dafür möchten wir Ihnen noch einige Ratschläge geben.

Eine besonders plastische Bildwirkung erreichen Sie bei seitlichem Sonnenlicht. Natürlich darf die Sonne auch hinter Ihnen stehen; achten Sie dann aber darauf, daß Ihr eigener Schatten nicht zu sehen ist.

Selbstverständlich kann man auch ohne Sonne photographieren!

Einen bedeckten Himmel macht man bei Schwarzweiß-Aufnahmen kontrastreicher durch Aufsetzen eines Gelb-mittel- bzw. Rotorange-Filters. Personen nimmt man möglichst nicht vor Sträuchern oder Bäumen auf; ruhiger wirkt der Himmel als Hintergrund. Überhaupt ist es ratsam, auch einmal den Aufnahmestandpunkt zu ändern. Richten Sie die Camera aus der Vogelperspektive, z. B. vom Kirchturm, hinunter auf den Marktplatz. Aber auch Aufnahmen aus der Froschperspektive wirken belustigend. Ausblicke von einem Gipfel oder Turm möglichst unter Einbeziehung des Vordergrundes aufnehmen!

Bei Landschaftsaufnahmen an den Vordergrund denken; diesen eventuell durch eine Person, einen Weg, Zaun o. ä. beleben. – Prüfen Sie des öfteren noch einmal kurz vor der Auslösung, ob das Quer- oder das Hochformat motivisch vorteilhafter ist. Solche und ähnliche Tips finden Sie regelmäßig in Photozeitschriften, z. B. in den Photo-Blättern, die Sie bei Ihrem Photohändler erwerben können. Bitte machen Sie davon Gebrauch, Sie werden manche wertvolle Anregung erhalten.



Agfa Gucki



Agfa Diamator m

Ihre Color-Dias

*einfassen – sichten
und projizieren!*

Sie haben die ersten Colordias der Agfa Selecta vorliegen. Für das Einrahmen empfehlen wir Ihnen die Agfacolor-Diarähmchen.

Wollen Sie Ihre erste Vorführung vorbereiten, so hilft Ihnen der handliche Agfa Gucki zur Einzelbetrachtung.

Für die Projektion empfehlen wir den formschönen und leistungsfähigen Agfa Diamator m.

Dieser moderne, vollautomatische Projektor bietet darüber hinaus echten technischen Fortschritt. Bequem vom Sessel aus können Sie zur Vorführung sprechen und gleichzeitig Weiterschaltung und Scharfeinstellung regulieren.

SCHÄRFENTIEFEN FÜR AGFA COLOR-APOTAR 1:2,8 $f = 45 \text{ mm}$

Durchmesser des Zerstreuungskreises: 0,03 mm

Bei Einstellung auf Entfernung	und bei Abblendung auf						
	1:2,8	1:4	1:5,6	1:8	1:11	1:16	1:22
	erhält man scharfe Abbildungen von ... m bis ... m						
1,0 m	0,97 — 1,04	0,95 — 1,05	0,93 — 1,08	0,91 — 1,11	0,88 — 1,16	0,83 — 1,26	0,78 — 1,40
1,5 m	1,42 — 1,59	1,39 — 1,63	1,35 — 1,69	1,29 — 1,79	1,23 — 1,93	1,14 — 2,22	1,04 — 2,72
 1,8 m	1,68 — 1,93	1,64 — 2,00	1,58 — 2,09	1,51 — 2,24	1,42 — 2,47	1,30 — 2,98	1,18 — 3,96
2,5 m	2,28 — 2,77	2,20 — 2,91	2,09 — 3,11	1,96 — 3,47	1,81 — 4,06	1,61 — 5,70	1,43 — 11,12
 3,8 m	3,30 — 4,48	3,13 — 4,85	2,92 — 5,45	2,66 — 6,70	2,39 — 9,41	2,05 — 30	1,75 — ∞
5,0 m	4,17 — 6,25	3,89 — 7,01	3,57 — 8,35	3,19 — 11,75	2,81 — 24	2,35 — ∞	1,96 — ∞
10,0 m	7,12 — 17	6,34 — 24	5,55 — 53,80	4,65 — ∞	3,90 — ∞	3,05 — ∞	2,40 — ∞
 ∞	24 — ∞	17 — ∞	12 — ∞	8,5 — ∞	6,2 — ∞	4,3 — ∞	3,2 — ∞

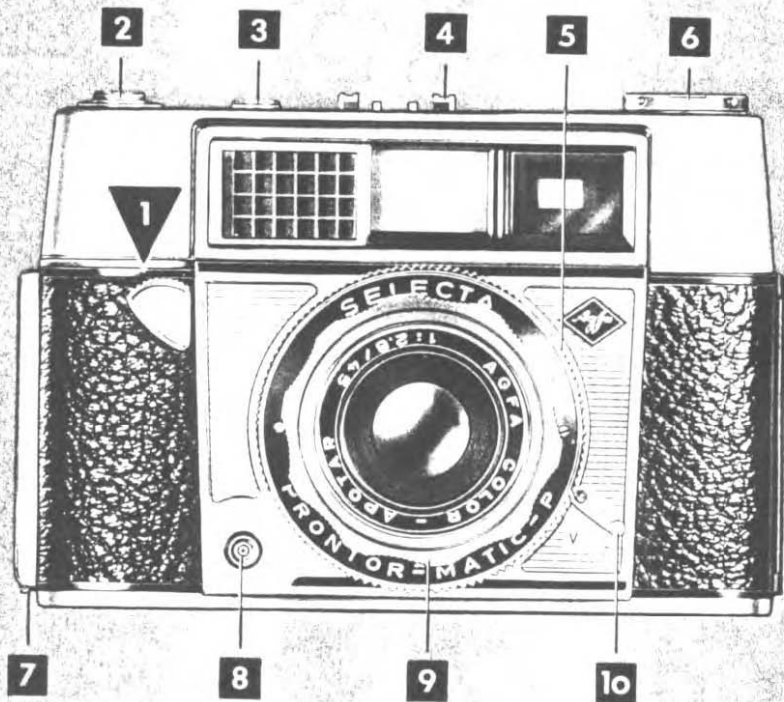
Die Entfernung zum Aufnahmeobjekt wird von der Filmebene (rückwärtige Kante des Aufsteckschuhs) aus gemessen!

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Filmeinlegen	2-3
Zählwerk einstellen	4
Filmtransport	4-5
Filmempfindlichkeit	6
Entfernung	6-7
Verschußzeit vorwählen	7-8
Camera-Haltung	9
Druckpunkt nehmen und auslösen	10-11
Selbstausröser	11
Aufnahmen ohne Automatik	12-13
Blitzaufnahmen	12
Zeitaufnahmen	13
Rückspulen	15
Filmtips	16
Belichtungshinweise	17
Aufnahmetips	18
Zubehör	19
Schärfentieftabelle	20

ERKLÄRUNGEN ZU NEBENSTEHENDER ABBILDUNG

- ① = Magische Auslösetaste
- ② = DIN-ASA-Skala für Einstellung der Film-Empfindlichkeit
- ③ = Drahtauslöseranschluß
- ④ = Aufsteckschuh für Zubehör
- ⑤ = Einstellring für Automatik sowie für Blitz- u. B-Skala
- ⑥ = Rückspulkurbel
- ⑦ = Rückdeckelverriegelung
- ⑧ = Blitzlichtanschluß
- ⑨ = Einstellring für Entfernungen
- ⑩ = Selbstausröser



GARANTIE

Das Objektiv Ihrer Camera ist nach den neuesten Erkenntnissen wissenschaftlicher Forschung errechnet und hergestellt worden.

Seine Leistung entspricht einer Qualitätsstufe, die unter Berücksichtigung der Linsenzahl und der Lichtstärke bisher nicht erreicht wurde. Brillante Schärfe, extrem hohes Auflösungsvermögen und ausgezeichnete Kontrastwiedergabe sind gesichert. Die Summe dieser Eigenschaften prädestiniert das Objektiv für die schwarz-weiße und farbige Kleinbildphotographie.

Jedes Objektiv wird nach modernsten Methoden im Prüffeld des Agfa Camera-Werks München gemessen. Wir garantieren für Güte und Leistung.

AGFA AKTIENGESELLSCHAFT
Camera-Werk München

TYP 2204

Made in Germany

Änderungen vorbehalten

2559 - 0362



AGFA AKTIENGESellschaft · CAMERA-WERK MÜNCHEN